



## **ORNITHOLOGISCHE GESELLSCHAFT IN BAYERN e. V. (gegründet 1897)**

Münchhausenstraße 21, Zoologische Staatssammlung (ZSM), 81247 München

### **Monatsversammlung am 19.10.2012**

in der Zoologischen Staatssammlung München

Leitung: Manfred Siering

Besucherzahl: 67

Ornithologisches zu Beginn:

Nach den Mitteilungen des DDA hat Deutschland 2012 mit **zwei neuen Brutvogelarten** aufzuwarten: 1. Silberreiher (lange bereits erwartet) und 2. Teichwasserläufer.

Von den besenderten und mit großem Aufwand betreuten **Waldrappen** sind in Italien zwei Vögel erschossen worden, ein dritter ist verstümmelt. Die menschliche Unvernunft in dieser Hinsicht ist in Italien dauerhaft das größte Risiko des ganzen Programmes.

Der **Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005 bis 2009** – ist jetzt ausgeliefert worden. Warum diese teure Neubearbeitung des erst sieben Jahre alten Standardwerkes (Brutvögel in Bayern, Stuttgart: Ulmer, 2005) erfolgte, ist nicht ersichtlich.

#### **Prof. Claus und Ingrid König (Ludwigsburg):**

#### **Die Eule aus dem Nebelwald – Ornithologisches aus Nordargentinien**

Film

Am 19.07.2002 hielt uns der bekannte Referent bereits einen Vortrag über Erlebnisse und Zustand der nördlichen Landschaft Argentiniens am Ostrand der Anden. Bei vielen Reisen nach Südamerika und im Zusammenhang mit Studien über den Kondor wurde 1987 eine neue Kleineule-Art festgestellt. Inselförmiges Vorkommen dieser praktisch nur am unterschiedlichen Ruf (zwei Gesangstypen) zu bestimmenden kleinen Ohreule *Otus hoyi* separiert die Art von schon lange bekannten und äußerlich praktisch gleichen Zwillingarten des Tieflandes. Diese haben nur einen einzigen Gesangstyp.

Während wir am **19.07.2002** (damals noch im alten Hörsaal an der Luisenstraße) Dias und ein Video sehen konnten, führte uns jetzt Prof. König einen zusammen mit seiner Frau hergestellten erstklassigen Film über *Otus hoyi* und Doppelgänger vor. Ihre Ökologie (Brut in alten Spechthöhlen), Einnischung in die Landschaft (Bergnebelwald) und außerdem die "ornithologische Umgebung" in Nordargentinien wurden gezeigt.

... (aus OG272)

"Die Landschaften des nördlichen Argentiniens in der Nähe der Stadt Salta liegen am Osthang der Anden und reichen über Dornbusch-Trockenwälder zum Nebelwald (überwiegend Erlen) bis zum Hochgebirge. Das zweite bereiste und erforschte Gebiet war die Provinz Misiones im äußersten Nordosten am Dreiländereck, wo sich auch die Iguazu-Wasserfälle befinden. Hier ging es um den Tiefland-Regenwald und die dort vertretenen Kleineulen. Letztlich waren es alles schwierig zu durchdringende Gebiete, von denen bereits Sperlingskauzarten bekannt waren, die aber mehr oder weniger 'in einen Topf geworfen worden' waren. Das Verdienst des Referenten besteht darin, dass er diese ähnlichen Arten, die zudem verschiedene Morphen ausbilden, mittels ihrer Stimmäußerungen zu unterscheiden vermochte. Klangspektrogramme und Sonogramme zeigten die Unterschiede der Kleineulen der verschiedenen Lebensräume. Sie haben außerdem verschiedene ökologische Ansprüche, und mit molekularbiologischen Methoden konnte zusätzlich die Auftrennung für folgende Sperlingskauz-Arten gesichert werden:

*Otus (Megascops) hoyi*, Hoy's Screech Owl (genannt zu Ehren von Gunnar Hoy, Ornithologe aus Salta)

*Otus (Megascops) choliba*, Tropical Screech Owl, Choliba-Eule

*Otus (Megascops) atricapillus (guatemalae)*, Variable Screech Owl, Kappeneule

Generell sind alle diese Tiere von der fortschreitenden Zerstörung des Lebensraumes Nebelwald bedroht."

Nicht nur reicher Beifall belohnte diesen wieder einmal ausgezeichneten Film des Ehepaars König, sondern auch zahlreiche Erläuterungen waren zu geben und Fragen zu beantworten.

Helmut Rennau